



**Strukturhilfe zur Neugründung von Weiterbildungsgruppen und
für lernorientierte Qualität in der Weiterbildung Basale Stimulation®
des Internationalen Förderverein Basale Stimulation® e.V.**

- Der Int. Förderverein Basale Stimulation® e.V. sieht sich auf Basis des vom Markeninhaber vertraglich übertragenen alleinigen Nutzungsrechtes an der Marke Basale Stimulation® nach Prof. Dr. Fröhlich verpflichtet eine einheitliche und transparente Vorgehensweise bei der Neugründung und der Arbeit aller Weiterbildungsanbietergruppen sicher zu stellen. Die Kriterien für die Qualität sind sowohl für die Weiterbildungsanbieter, den Fachberater/Gutachter und den Lizenzgeber einsehbar.
- Übergeordnetes Ziel ist die fundierte Umsetzung der Grundidee der Basalen Stimulation® für die Weiterbildung anhand des Rahmencurriculums.
- Hierzu wird der WB-Gruppe eine begleitende Person (Fachberater/Gutachter) zur Sicherung des Qualitätsstandards zur Seite gestellt.
- Der IFBS bietet diesen Service der Fachberatung für die zu zertifizierende Gruppe kostenlos und unterstützt damit die fundierte Umsetzung der Grundidee der Basalen Stimulation für die Weiterbildung. (Übernahme der Reise- und Übernachtungskosten des Fachberaters/Gutachters nach dem Bundesreisekostengesetz.)
- Die nachfolgenden Qualitätsbereiche bilden in Verbindung mit dem Rahmencurriculum des IFBS die Grundlage zur Zertifizierung durch den IFBS.
- Die WB-Gruppe informiert den Vorstand des IFBS rechtzeitig, vor der Ausschreibung des Lehrganges, über das geplante Vorhaben
- Spätestens 6 Monate vor Beginn des ersten WB-Lehrganges sind die Ausführungen zu den orange markierten Qualitätsbereichen dem Vorstand des IFBS einzureichen.
- Der Fachberater/Gutachter besucht die Weiterbildungsgruppe an mindestens 4 Tagen (ab der 2. WB Woche oder Modul).

Qualitätskriterien für die Weiterbildungsanbieter Basale Stimulation®

- Der Fachberater/Gutachter benötigt zur zeitlichen Planung einen Vorlauf von mindestens 6 Monaten.
- Der Fachberater/Gutachter steht in engem Kontakt und Austausch mit dem Vorstand und dem Netzwerk WBA.
- Das gesamte Verfahren ist von der zu zertifizierenden Gruppe schriftlich, zu jedem nachfolgend aufgeführten Qualitätsbereich zu dokumentieren und mit dem Fachberater/Gutachter zu evaluieren.

Qualitätsbereich der Organisation	Nachweismöglichkeiten
Angebotsinformation: Ausschreibung mit folgenden Informationen zum Weiterbildungsangebot: Bildungsangebot, Zielpublikum, Teilnahmebedingungen, Inhalte, Kompetenzerwerb Kompetenznachweise / Abschluss, Anerkennung, Dauer / Umfang Präsenz und Selbststudium / Anbieter, WBA Team (nur auf Internet, nicht auf Flyer) Ort, Rechtsform, Rücktritt, Zahlungsbedingungen, Ermäßigungen, Geschäftsbedingungen	Programmheft, Flyer Internet
Anmeldeverfahren: Alle verbindlichen Anmeldeverfahren werden vorgehalten	Entsprechende Formulare liegen vor
Ansprechpartner	Kontaktadresse liegt vor, Internet
Einladung zur Weiterbildung vor Weiterbildungsbeginn mit zeitlicher und inhaltlicher Information. (Stundenplan)	Einladungsschreiben
Zertifikate: Zertifikate des IFBS zum Abschluss der WB, Zeitraum, Ort, Inhalt, Aufteilung der Stunden in Theorie und Praxis gemäss Rahmencurriculum, Weiterbildungsanbieter, Unterschrift	Liegen schriftlich vor
Qualität der Räume und Ausstattung	Nachweismöglichkeiten
Raum mit ausreichendem Platz, Ruhe und geeigneten wie auch ergonomischen Sitz- und Schreibgelegenheiten Raum als Lernwerkstatt benutzbar (Betten, Rollstühle, etc)	Belegungs- und Zeitpläne

Qualitätskriterien für die Weiterbildungsanbieter Basale Stimulation®

<p>Medien: bspw. Laptop, Beamer, Flipchart-, Pinnwand- und dazu gehörende Werkzeuge, Hellraumprojektor oder Visualizer, Moderationskarten, Musikanlage, Weiterbildungsunterlagen</p>	<p>Medienverzeichnis</p>
<p>Qualität der Weiterbildung</p>	<p>Nachweismöglichkeiten</p>
<p>Leitbild, pädagogischen Verständnis</p> <p>Modulbeschreibungen (Weiterbildungseinheiten/Block)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen (zu erreichende Kompetenzen im Modul) - Kompetenznachweis - Modulziele (Grobziele) - Modulinhalte (Grobhalte) - Lern- und Lehrformen - Gesamtlernzeit (Präsenzzeit/Selbstlernzeit evt. angeleitet) - Modulbestätigung - Modulplan (Stundenplan) 	<p>Dokument: schriftlich fixierte Aussagen zu allen genannten Komponenten sind vorhanden und einzureichen</p>
<p>Die Auswahl und Einstellungspraxis für Lehrende ist vom Lizenzgeber wie folgt definiert:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Weiterbildner Kernteam besteht aus mindestens 2-3 Fachpersonen der Pflege und/oder Pädagogik und/oder ggf. Therapie. 2. Voraussetzung: Zertifikat als Multiplikatorin/ Multiplikator, Kursleiterin/ Kursleiter Praxisbegleiterin / Praxisbegleiter Basale Stimulation® ist nachgewiesen 3. Sie / er weist eine mindestens 1 Jährige Erfahrung als Praxisbegleiterin/ Praxisbegleiter Basale Stimulation aus. 4. Die methodisch/ didaktische Kompetenz wird durch einen entsprechenden Abschluss, mindestens aber durch ein methodisch, didaktisches Unterrichtsmodul nachgewiesen, sowie durch eine mindestens 1 jährige Lehrerfahrung in Basis- und Aufbaukursen. 5. Eine mindestens 4- tägige Hospitation in einem oder 2 verschiedenen vorhandenen/ bestehenden Weiterbildungsanbieter (WBA) (Metaperspektive) 	<p>Im Bewerbungsdossier einzureichen (Erfassung der entsprechenden Fortbildungen der Lehrenden)</p>

Qualitätskriterien für die Weiterbildungsanbieter Basale Stimulation®

Rahmenbedingungen: Lerngruppengröße bei einem Dozenten: Richtwert: max. 16 TN; bei praktischen Unterrichtssequenzen (Skills) 2 Dozenten ab 12 Personen, orientiert sich an Inhalt, Zielsetzung, Unterrichtsmethoden und vorhandenen Räumen	
Das Rahmencurriculum gibt die Grobinhalte, Lernformen und Zeiteinheiten vor, diese müssen eingehalten und dokumentiert werden.	Schriftlich fixiert einzureichen: Stundenplan, Übersicht für den gesamten Zeitraum der Weiterbildung
Lernende formulieren eigene Lernziele für die Weiterbildung, beschreiben kontinuierlich den Lernprozess und reflektieren diesen.	Kursablauf Feedback der Teilnehmer schriftlich
Die Lernenden erhalten eine Mentorin/Mentor, welche sie fördert und in ihrem individuellen Lernprozess unterstützt.	Präsentation, Demonstration, Selbsteinschätzung, Beratungsgespräche
Pädagogische Umsetzung findet wie folgt statt: Kompetenzorientiert und Prozessorientiert. Verschiedene Lernformen und eine Methodenvielfalt sind vorgewiesen. Demonstration, Einzel- Paar, und Gruppenarbeit, Peerlernen, Rollenspiel, Selbsterfahrung Videoanalyse, E-learning	Im Weiterbildungsverlauf ersichtlich
Transferlernen während den Praxisphasen werden durch unterschiedliche Methoden gefordert und reflektiert. (Portfolio, Lernjournal, Peerlernen, Kollegialer Dialog, Beobachtungsaufträge)	Im Weiterbildungsverlauf schriftlich ersichtlich
Qualität des Weiterbildungsaufbaus	Nachweismöglichkeiten
Inhaltlich aufeinander aufbauendes Konzept orientiert sich am Rahmencurriculum des IFBS	Schriftlich fixiert einzureichen
Inhaltlich ausgewogen ausgerichtet (Pädagogik, Therapie und Pflege) orientiert sich an den Teilnehmenden Erhebung einer Teilnehmer- und Bedingungsanalyse	Kursablauf, schriftlich fixiert

Qualitätskriterien für die Weiterbildungsanbieter Basale Stimulation®

Kompetenzorientierte Weiterbildung; Lernen mit Kopf, Herz und Hand; Wissen (Kognition), Fertigkeit (Technik), Fähigkeit (Haltung)	Bildungsverlauf Schriftlich fixiert
Qualität des Lernerfolgs nach jeder Lerneinheit (Modul/Block)	Nachweismöglichkeiten
Evaluation des Lernzuwachses der Teilnehmenden durch regelmäßige Erfolgsnachweise z.B. Lernjournal/ Lernportfolio und anderen Kompetenznachweise	Präsentationen, schriftliche Hausarbeiten
Abschlussarbeit und Abschlusspräsentation orientiert sich am Rahmencurriculum	Liegen in schriftlicher Form vor
Evaluation von Lerneinheiten und gesamte Weiterbildung	
Fragen zum Lernzuwachs, Umsetzungsmöglichkeiten, Methodenwahl und Lernklima werden nummerisch ausgewertet. Wenige offene Fragen	Schriftlich oder elektronisch

Die Kriterien der **orange** hinterlegten Felder sind rechtzeitig per E-mail an das Sekretariat einzureichen:

Internationaler Förderverein Basale Stimulation® e. V.
 Sekretariat Markus Schäfer
 Kiefernweg 11
 DE-67691 Hochspeyer

Mail: markus.schaefer@basale-stimulation.de